

Trio di Gioia Luzern erzählt Geschichten mit Hilfe von Sandmalerei

Das Trio di Gioia arbeitet heuer mit Sandmalerin Marianne Hofer zusammen. Das Stück im Schlössli Wartegg Luzern eignet sich für Kinder ab fünf Jahren – und für Erwachsene, die sich eine Stunde lang verzaubern lassen möchten.

Yvonne Imbach - Luzerner Zeitung

27.10.2019



Eines der Sandbilder von Marianne Hofer. (Bild: Nathalie Hildebrand Isler)

Das 2018 gegründete Trio di Gioia überrascht zweimal im Jahr mit einer besonderen Produktion. Die drei Musikstudentinnen Evamaria Felder (Querflöte), Alexandra Bissig (Violine) und Mirjam Wagner (Klavier) ziehen jeweils eine Person hinzu, die sie mit einer eigenen Kunst ihre Musik ergänzt und bereichert. «Nach einem Autor, der eigene Texte las, und einer Confiseurin, die eigens Pralinen geschmacklich nach unserer Musik kreierte, ist es dieses Mal die Sandmalerei», erzählt Evamaria Felder.

Mit Marianne Hofer konnte eine bekannte Luzerner Figurentheaterspielerin und Sandmalerin gewonnen werden. Marianne Hofer ist Gründerin des Figurentheaters Petruschka und entführt jährlich mit zwei Produktionen Kinder und auch Erwachsene in eine zauberhafte Welt.

Im Ballonkorb sitzt eine Fee

Zusammen mit Marianne Hofer erzählt das Trio die Gioia die Geschichte von Gregory. Der Bub sieht eines Nachts aus dem Fenster und betrachtet den Vollmond. Dieser kommt immer näher und wird zum Mondballon, im Korb darunter sitzt eine Fee. Sie lädt Gregory auf eine Traumreise ein, die beiden schweben davon. Die eigens von Marianne Hofer entwickelte

Geschichte eignet sich für Kinder ab fünf Jahren – und für Erwachsene, die sich eine Stunde lang verzaubern lassen möchten.

«Marianne malt sechs Bilder, für die wir intensiv nach passenden Musikstücken gesucht haben», sagt Evamaria Felder. «Wir spielen klassische Stücke, die Kinder in Zusammenhang mit den Szenen wie etwa im Winterland setzen können. Die Geschichte ist der Schlüssel zu unserer Musik.» Das Resultat ist faszinierend.